

Alten

Schulort:	Alten	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Benken	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Kleinandelfingen	Gemeinde 2015:	Kleinandelfingen
		Kirchgemeinde 1799:	Oerlingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 16-17v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 276: Alten, [http://www.stapferenquete.ch/db/276].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Alten (Niedere Schule, reformiert)				
	- Alten (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)				

19.02.1799

ANTWORT ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHUHLE ZU ALTEN!

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Jn Alten ist eine Schuhle,
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorff,
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es gehört zu der Kirch gemeine oder Agentschafft Öhrlingen und Klein andelfingen,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jm Distrikt Benken,
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Jm Kanton Zürich,
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Es gehören keine Höffe zu dießem Dorff daß eine Viertel, Stunde weit Entfernt seye, Und in dießem Dorff befinden sich 19. Häußer,
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Jn, Flach, Elikon, Humlikon, Klein andelfingen und Öhrlingen, hat es eine Schuhle an jedem orte,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Und die Entfernung ist an jedes Ort eine Stunde, Jn Andelfingen und Marthallen, hats an jedem Orte eine Schuhle, Und die Entfernung ist von da aus eine halbestund,

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schuhle wir Gelehrt, a. Zuerst Buchstabieren, b. Lessen, c. Silbieren, d. Schreyben, e. Geschreybens Lessen, f. Rechnen, g. Singen, h. Auch muß jedes jedes Kind 8. Psalmen auswendig Lehnen. Nebst mehreren Liedern aus dem Gällert, Die Schuhl wird nur im Winter gehalten,
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	a. 22. Wochen lang, b. Jm Sommer wird Wochentlich einen halben tag, oder 3. Stund Schuhle gehalten, Eingeführte Schulbücher sind, a. daß Nammen Büchlein, b. Der Lehrmeister, c. die Zeügnußen, d. daß Psalmenbuch, e. Der Psalter, f. Der Gällert, g. Und Endlich daß Neüe Testament, [[[Seite 2] Wegen den Vorschriften,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	a. Daß A. b. c. wird zuerst vorgeschreyben, b. Nach dießen Am. pm und soweiters, c. Und dan werden eine bis zwey Linien vorgeschreyben, d. Fehrner wird dan ein Psalmen, oder ein Lied in einer Vorschrift vorgelegt, e. Und Lestlich gibt der Schuhmeister, denen Schuhkinderen aus dem Kopf an, ohne daß Sie eine Vorschrift haben, Die Schuhle tauret täglich 7. stund,
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Anfrage wer den Schulmeister bestellt,
III.11.b	Auf welche Weise?	a. Daß Examenatter Conventt von Zürich,
III.11.c	Wie heißt er?	Der Name deß Schulmeisers Mathias Jsliker,
III.11.d	Wo ist er her?	Von Alten,
III.11.e	Wie alt?	28. Jahre Alt,
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Die Familien eine Alte Mutter, die Frau und ein Kind,

III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Die Schuhmeister Stelle Bekleide, seit von Martini <u>1798</u> . bis auf gegen wertige Zeit,
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	In der Kantzley zu Andelfingen waren ehemed 3. Jahr,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramt andere Verrichtungen? Welche?	Zu dem Lehramt ist mir die Agenten Stelle nach anvertraut,
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Kinder wo die Schuhle Besuchen, a. 23. Knaben, b. 29. Mädchen,
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfund oder Schulstiftung ist nichts vorhanden,
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es ist auch kein Schulgelt eingeführt,
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Die Beschaffenheit deß Schuhlhaußes, a. Es is Kein Schulhauß vorhanden,
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	b. Der Schuhlehrer wan seyne Stuben die größe nicht Enthält, so muß er selbsten der Hauß zinß bezahlen,
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Daß einkomen deß Schuhlmeisters, a. An holtz 100. Burdenen Heken von Gemeind Holtz, b. Und 2. Vrtl Kernen von abgeschafften Grundzinßen wo vormahls E: E: Gemeind Alten zustand, c. 2. fl. an Gelt von dem Almoßen Amt von Zürich, d. 5. fl. von der Kirchen zu Andelfingen, e. Und von einem Kind wo den gantzen Winter die Schuhle Besucht, mußte der Haußvater 1. fl. bezahlen, f. von der Sommer, [[[Seite 3] f. Von der Sommer Schuhl von einem Kind 4. ß., g. Und da deß Winterszeit alle ander Nächte Oder Wochentlich 3. Mahle Nacht Schuhle gehalten wurde, mußte der Haußvatter von einem Kind 4. ß. Bezahlen,
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	In dieß em Dorffe befinden sich wenige Stuben daß die Größe haben, daß die Kinder in jhrer ordnung Platz haben.
	Unterschrift	SCHUHLMEISTER MATHIAS JSLIKER ZU ALTEN den 19ten Fbr. 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 16-17v
Briefkopf	ANTWORT ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHUHLE ZU ALTEN!
Transkriptionsdatum	30.06.2011
Datum des Schreibens	19.02.1799
Faksimile	276BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_16-17v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Jsliker
Verfasser Vorname	Mathias
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Alten
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	690999
Geo. Länge	272825

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Benken	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Kleinandelfingen	Amt 2000	Andelfingen
Kirchgemeinde 1799	Oerlingen	Gemeinde 2015	Kleinandelfingen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Alten (ID: 370)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Buchstabieren
 Lesen
 Schreiben
 Geschriebenes Lesen
 Rechnen
 Singen
 Religion/Christliche Unterweisung
 Antworten/Memorieren
 Aufsatz/Briefe schreiben

Unterrichtete Inhalte:

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	7
Anzahl Wochen		22
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		23
Mädchen		29
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Alten (ID: 371)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 584)

Name: Jsliker
 Vorname: Mathias

Weitere Informationen

Alter: 28
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Herkunft: Alten
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 1 Jahr
 Lehrer seit: 1 Jahr
 Erstberuf: Schreiber
 Zusatzberuf: Agent/Verwalter